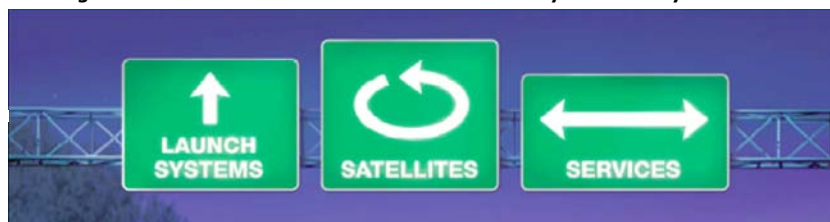




login newsletter kontakt suche Begriff

BUSINESS PLACE FOR COMMUNICATION - NAVIGATION - GEOINFORMATION - TELEMATICS - AEROSPACE

The European Navigation Conference - GNSS 2005 Munich - Germany - 19-22 July 2005 - BLIS: N



news forum presse events unternehmen partner leistungen realestate

NEWS

- Überblick
Unternehmensnews
Newsletter

Von redaktion 12.05.2005, 09:12 Uhr

Astronautenblick für Internetnutzer - Telepräsenz im All

Lehrstuhl für Raumfahrttechnik der Technische Universität München entwickelt Volkssatelliten

Garching

'Wir müssen unseren Geldgebern, der Öffentlichkeit, zeigen, was wir tun', ist die Botschaft von Prof. Ulrich Walter, Leiter des Lehrstuhl für Raumfahrttechnik der Technische Universität München.

Der Satellit BayernSat soll Live-Videobilder von der Erde an die Bodenstation übertragen, die diese ins Internet stellt. Internetnutzer sollen die Möglichkeit haben, von zu Hause - über Tastatur, Joystick oder Maus - die Kamera zu steuern, um dann innerhalb kürzester Zeit einen 'Astronautenblick' vom Satelliten auf die Erde werfen zu können.



BayernSat nimmt Videobilder von der Erde auf und sendet sie ins Internet

Bis 2008 wollen die TU und die beteiligten Firmen den 'Volkssatelliten' startreif machen. Fernziel ist die Entwicklung eines Telepräsenz-Moduls; damit würden Rettungsmissionen für Satelliten möglich.

BayernSat ist eine Kleinsatellitenmission des Lehrstuhls für Raumfahrttechnik der TU München. Ziel der Mission ist die Demonstration neuer Technologien, insbesondere von Telepräsenz.

Hintergrund

In niedrigen Erdorbits sind die Kommunikationsfenster von und zu Satelliten heutzutage in der Regel stark begrenzt. Nur einige wenige Minuten pro Überflug ist die Bodenstation in der Regel sichtbar, und das im Schnitt nur einige wenige Male pro Tag. In diesen kurzen Zeitfenstern muss daher das gesamte Herunterladen der Missionsdaten erfolgen. Das bedeutet wiederum erhöhte Anforderungen an das Kommunikationssystem (Datenrate) sowie das Energieversorgungssystem (erhöhte Spitzenlast). Für längere Übertragungszeiten bzw. Anwendungen, die Echtzeit-Übertragung erfordern, ist dies ungenügend. Die Lösung ist hier die Verwendung von geostationären Satelliten, wie sie in der Raumfahrt bereits verwendet werden (z.B. für Spot 4, EnviSat). Der Vorteil dabei ist, dass das Kommunikationsfenster von wenigen Minuten auf ca. die halbe Umlaufdauer um die Erde (also 45 Minuten) und mehr ausgedehnt werden kann. Der Satellit ist also in mehr als der Hälfte aller Fälle sofort erreichbar. Bei der Verwendung von mehr als einem geostationären Relaisatelliten lässt sich der Grad der Abdeckung im Prinzip bis auf 100% erhöhen.

mehr www.bayernsat.com/index.html.de

< zurück

Top Drucken Versenden Suchen

Dieser Artikel ist folgenden Kategorien zugeordnet:

- Produkt: Gerate | Hardware | Software
Markt: Kommunikation | Navigation | Geoinformation | Telematik
Anwendung: Forschung | Aerospace

newsletter | news | forum | presse | events | unternehmen | partner | leistungen | realestate | kontakt | jobs | networking | mobile dienste | arbeitsgemeinschaft luftfahrt, raumfahrt, satnav in bayern |

©2000-2005 Wolf Hiller, Internationale Projektentwicklung / MercatorPark. Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung nur mit Genehmigung. Kontakt: Info@MercatorPark.com. Website: LIQUIDVISION.net

MercatorPark



click here

Galileo



click here

Real Estate



click here

Newsletter

Enter Email-Address:

subscribe unsubscribe

submit

Anzeige



www.motorola.de

Anzeige



www.yakumo.de

Anzeige



Anzeige